

« zurück blättern vor »

**BIUSTHALTER** subst. m., ab 1913; ‘eine Art Mieder, Büstenhalter’ – ‘gorset, stanik’: 1958 Orzeszkowska 49-50 *jej kształty wskazywały wyraźnie na brak kontroli i biusthaltera*. ◦ 1987 Bujnowski 47 *podnosisz głowę / gdzie tablica i napis / b u s h a l t e / aż tu / nagle / [...] / Herr Doctor Sigmund Freud / wskazuje laską na napis / a tu już napis nie napis / b i u s t h a l t e r*. – SW, DOR sowie KALINA (1935) 1938. ◊ **Etym:** nhd. *Büstenhalter* subst. m., ‘weibliches Kleidungsstück’, PEK. ◊ **Konk:** *biustnik* subst. m., zuerst geb. LSP; *biustonosz* subst. m., bel. seit 1935, TUWIM CZTERY WIEKI, zuerst geb. DOR; *gorset* subst. m., bel. seit 1767, L, zuerst geb. L; *stanik* subst. m., bel. seit 1952, DOR, zuerst geb. L. ◊ **Der:** *biustnik* subst. m., zuerst geb. LSP. ❖ Der Büstenhalter ist wohl Ende des 19. Jhs. im Rahmen der neuen Bewegung für die “weibliche Reformkleidung” (vgl. das gleichnamige Kapitel bei FISCHER–DÜCKELMANN 1908, 156) entstanden. Er unterschied sich von dem bisherigen Mieder (poln. *stanik* bzw. *gorset*) durch das Fehlen von Fischbein. Die Bezeichnung setzte sich wohl langsam durch: weder KLUGE noch PAUL 1976 buchen das Wort. SACHS und VILLATTE 1905 übersetzt dt. *Büstenhalter* mit frz. *corset hygiénique (sans baleines)*. Allerdings ist frz. *soutien-gorge* ebenfalls 1905 (ROBERT), engl. *brassiere* erst 1912 belegt (OED). Wenn frühere polnische Belege fehlen, hat das mit der Prüderie der Zeit zu tun (vgl. auch den Beleg von 1987 oben: der Verfasser ist 1910 geboren). Weder SPA 1916 noch SPA 1929 bucht *biustonosz*, obwohl sich die beiden sonst eng an SW halten. LEHR–SPLAWIŃSKI bucht *biustnik* (‘mały gorset z batystu, jedwabiu itp.’) und gibt *biusthalter* nur als Synonym dazu. Das Wort fehlt auch in ENC GUT 1930, ENCPOWSZ <sup>2</sup>1937 und SPP 1958. Erst SPP 1978 bucht *biustonosz* (nicht *biusthalter*).

« zurück blättern vor »